www.kirch-dahoam.de
Pfarrverband Maria Tading

Maria – Mutter und Schwester der Menschen

(Mai-)Andacht mit Kindern als „kirch dahoam“

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Leider wissen wir noch immer nicht, wie sich Corona entwickelt – wann wieder ein Leben und Gottesdienst Feiern so möglich ist, wie wir es bisher getan haben. Unabhängig davon, ob „normale“ Gottesdienste wieder erlaubt sind, haben wir uns entschieden, die geplanten Maiandachten vorsorglich nicht anzubieten.

Bei einer Maiandacht steht Maria, die Mutter Gottes im Mittelpunkt. Deshalb gibt´s hier wieder ein paar Angebote, wie ihr zuhause in der Familie an Maria denken könnt.

Ich würde mich freuen, wenn ihr auch von diesen Hausgottesdiensten Fotos schickt (MSteck@ebmuc.de). So sind wir dann doch miteinander verbunden.

Gutes Gelingen – bleibt gesund und behütet bis zum Wiedersehen!

Eure Gemeindereferentin
Manuela Steck

Bild: Doris & Michael Will, Sarah Frank (mehrmals) in: pfarrbriefservice.de

Maria – ein Leben mit Gott

Wir brauchen: ein größeres blaues Tuch – Servietten/Tücher als Häuser – Marienfigur/Bild – Engel – Stroh/Krippe – Esel – Krug – Kreuz – Sterne – eine Krone – unsere Osterkerze – Teelichter – Blumen. Alle versammeln sich um den Tisch – in der Mitte liegt das blaue Tuch.

Lied „Wo zwei oder drei"

Alle Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes – Amen.

Mutter / Vater Im Monat Mai denken wir besonders an eine Frau – Maria. Gott hat sie zur Mutter seines Sohnes gemacht hat. Sie wird von vielen Menschen verehrt und wir bitten sie, für uns bei Gott einzustehen. Heute erfahren wir mehr über Maria und schauen auf ihr Leben.

Maria war noch ein ganz junges Mädchen als Gott sie zur Mutter seines Sohnes erwählt hat. Zusammen mit ihrer Mutter Anna und ihrem Vater Joachim lebte sie in einem kleinen Dorf – in Nazareth.
Servietten/Tücher als Häuser falten und auf blaues Tuch legen

Ihre Eltern glaubten fest an Gott und haben Maria von klein auf viel von ihm erzählt. So hat auch sie an Gott geglaubt und darauf vertraut, dass er stets an ihrer Seite ist.
Marienfigur und Kerze in ein Haus stellen

Lied (KV) „Dir vertrau ich mich an"

Mutter / Vater Eines Tages hat Gott einen Engel zu ihr geschickt, der ihr gesagt hat, dass sie den Sohn Gottes zur Welt bringen wird. Da ist Maria ganz schön erschrocken und sie hat auch Angst gehabt, ob sie die Aufgabe, die ihr Gott übertragen hat, bewältigen kann.

Der Engel hat ihr Mut gemacht und ihr gesagt, dass sie keine Angst haben muss, weil Gott immer bei ihr sein wird. Und so hat Maria den Auftrag angenommen.
Engelfigur auf blaues Tuch – Teelicht

Lied (KV) „Dir vertrau ich mich an"

Mutter / Vater Maria war mit Josef verlobt. Eines Tages kam vom Kaiser die Anweisung, dass jeder sich in der Stadt, in der er geboren war, in eine Liste eintragen musste. Weil Josef aus Bethlehem stammte, musste Maria mit ihm dorthin reisen – obwohl das Kind unter ihrem Herzen schon groß geworden war.
In Bethlehem angekommen, fanden sie keine Herberge. Maria war am Ende ihrer Kräfte und spürte, dass ihr Kind nun bald geboren werden würde. Endlich gab ihnen jemand eine Unterkunft – in einem Stall. Und so ist Jesus nicht in einem schönen, warmen Haus, sondern in einem kleinen Stall, auf Stroh zur Welt gekommen.
Stroh/Kripperl auf blaues Tuch – Teelicht

Lied (KV) KV: „Dir vertrau ich mich an"

Mutter / Vater Bald nach der Geburt von Jesus hat sie auf einem Esel mit ihrem Kind fliehen müssen, weil böse Menschen Jesus schon damals töten wollten. Aber Maria hat auch in solch schweren Zeiten immer auf Gott vertraut – sich und ihre Familie ihm anvertraut – und war froh, als die erste Gefahr vorüber war, und sie wieder zurück in die Heimat konnten.
Esel auf blaues Tuch – Teelicht

Lied (KV) „Dir vertrau ich mich an"

Mutter / Vater So ist Jesus behütet und geliebt aufgewachsen und ein erwachsener Mann geworden. Er hat die frohe Botschaft von Gott verkündet und viele Menschen damit begeistert. Immer an seiner Seite war seine Mutter Maria.

Sie hat sich von ihrem Glauben an ihn und an das, was Jesus getan hat, nicht abbringen lassen. Einmal war sie bei einer Hochzeit und der Wein ist ausgegangen. Da hat sie den Menschen gesagt: Tut das, was Jesus euch sagt. Dann wird euer Leben gelingen! Und tatsächlich ist das Wasser zu Wein geworden und alle konnten sich wieder freuen und weiter feiern.

Wasserkrug auf blaues Tuch – Teelicht

Lied (KV) „Dir vertrau ich mich an"

Mutter / Vater Schließlich hat Maria mit ansehen müssen, wie die Menschen Jesus verurteilt und ans Kreuz geschlagen haben. Bis zuletzt ist sie beim Kreuz stehen geblieben. Sie hat Jesus nicht allein gelassen. So ist sie mit ihm den Kreuz-Weg gegangen – immer im festen Vertrauen auf Gott.

Kreuz auf blaues Tuch – Teelicht

Lied (KV) „Dir vertrau ich mich an"

Mutter / Vater Maria war also ein ganz besonderer Mensch: Treu und fest im Glauben, mit einem großen Herzen voller Liebe.
Gott hat sie besonders belohnt: Er hat Maria zu sich in den Himmel geholt. Viele Sterne leuchten um sie; sie wollen uns sagen: Wenn ihr wie Maria vertraut, dann kann euch nichts geschehen. Gott ist immer da.

Sterne um die Marienfigur

Lied (KV) „Dir vertrau ich mich an"

Mutter / Vater Und Gott hat noch mehr für Maria getan: Er hat sie nicht nur zu sich in den Himmel aufgenommen, sondern sie auch zur Königin gemacht. Er hat ihr die Krone des Lebens geschenkt und sie über alle Menschen gesetzt. Maria ist nicht nur die Mutter von Jesus, sondern auch die Mutter für alle Menschen. Wir sagen auch Himmelskönigin zu ihr.

Krone zur Marienfigur

Lied (KV) „Dir vertrau ich mich an“

Mutter / Vater Das Leben von Maria war wirklich nicht immer leicht und sie hat viel Leid erfahren müssen. Doch den Glauben an Gott hat sie nie verloren. Darin ist sie uns ein Vorbild geworden – wie eine Schwester, eine Mutter.

Gebet Mit den Worten des Engels beten auch wir und grüßen Maria:

Alle Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder – Jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

Verehrung Als Zeichen, dass wir Maria nicht nur als Mutter Gottes, sondern als Mutter aller Menschen verehren, bringen wir jetzt unsere Blumen zu ihr.
Blumen auf das blaue Tuch am Boden

Lied (KV) „Maria breit den Mantel aus“

Anregung Die Kinder zeichnen zu jeder Station ein Bild (ist natürlich auch bei der alternativen Form des Rosenkranzgebetes möglich).